

Freiburg, 17. September 2011

Unterwegs zu neuen Chancen:

Sterntreffen der baden-württembergischen LandFrauen war Publikums-Magnet

Rund 400 LandFrauen aus dem ganzen Ländle folgten der Einladung der Arbeitsgemeinschaft der LandFrauenverbände Baden-Württembergs (AG) zum Sterntreffen nach Horb und genossen ein informatives und unterhaltsames Programm.

Unter dem bundesweiten Motto „Unterwegs zu neuen Chancen“ hatte die AG zur Gartenschau nach Horb eingeladen, um in der Begegnung mit anderen Erfahrung auszutauschen, Ideen zu teilen und Neues zu entwickeln. Gleichzeitig feierte die AG ihr 25jähriges Bestehen: Seit 1986 arbeiten die Verbände Südbaden, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern eng zusammen insbesondere im Bereich der Interessenvertretung sowie bei Konzeptions- und Grundsatzfragen. Der AG-Vorsitz wechselt jährlich unter den drei Verbänden.

Mit rund 85.000 Mitgliedern ist die AG die stärkste Frauenvertretung in Baden-Württemberg. Die Verbände bieten qualifizierte Aus- und Weiterbildung, betreiben aktive Verbraucheraufklärung, stärken ehrenamtlich Engagierte und setzen sich ein für die Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum.

Rosa Karcher, Präsidentin LFV Südbaden, Birgit Jürriens, Vizepräsidentin LFV Württemberg Baden und Juliane Vees, Präsidentin LFV Württemberg-Hohenzollern stellten ihre Landesverband vor. In einer Talkrunde diskutierten Brigitte Scherb, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes, Angelika Klingel, Vorsitzende des Landesfrauenrats Baden-Württemberg, Peter Rosenberger, Oberbürgermeister von Horb und Juliane Vees in ihrer Funktion als Vorsitzende der AG der drei LandFrauenverbände zum Thema „Entgeltungleichheit“ zwischen Männern und Frauen.



Unterhaltsame Einlagen boten verschiedene LandFrauengruppen aus den drei Verbänden: Den Auftakt machte die LandFrauenjuniorgruppe Finterslohr. Elisabeth Etspüler und Ingrid Höfler sorgten mit ihrem Sketch „Wir kommen vom Land“ für viele Lacher. Schwung ins geschehen brachte die Tanzgruppe aus Günzgen-Stetten und Übungsleiterin Christine Euchner. Den klangvollen Abschluss gestaltete der LandFrauenchor Ehingen.

Dlv-Präsidentin Brigitte Scherb konnte sich auch darüber freuen, dass ein stattlicher finanzieller Beitrag für die Stiftung „eine Chance für Kinder“ bei der Veranstaltung gesammelt wurde.